

Technisches Datenblatt VARMO DRY

Trocken-Strahlungssystem mit geringer Aufbauhöhe



Technisches Datenblatt

Inhaltsverzeichnis

PRASENTATION	3
VORTEILE	4
ANWENDUNGSBEREICH	4
KOMPONENTEN UND MATERIALIEN	5
TECHNISCHE INFORMATIONEN	7
DESIGN UND INSTALLATION	8
VERTEILUNGSSCHEMA DER KREISLÄUFE DER FUSSBODENHEIZUNG	10
KOMPONENTEN	11
VERLEGUNGSANLEITUNGEN	12



VARMO DRY

Trocken-Strahlungssystem mit geringer Aufbauhöhe



PRÄSENTATION

Gipsfaserplatte (80% Gips und 20% Zellulosefaser aus recycelten Zeitungen) mit geringer Dicke für den Bau von Strahlungsheizsystemen ohne Estrich.

Das Rohr wird in den Hohlräumen untergebracht, die in der Platte eingelassen sind und es besteht die Möglichkeit, die Beschichtung direkt auf die Platte aufzutragen.

Rohre: 11,6 oder 12 mm

VORTEILE

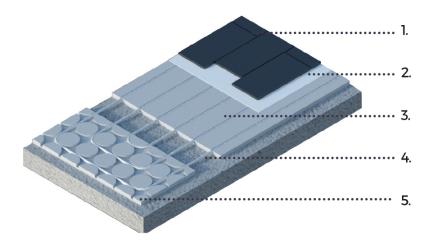
- Geringe Ausmaße: In nur 3 Zentimetern Dicke kann die gesamte Anlage verlegt werden (inklusive Bodenbelag).
- Kann auf bereits vorhandenen Böden verlegt werden
- Schnelle und einfache Verlegung: Es ist nicht erforderlich, Beton (Estrich) zu gießen und darauf zu warten, dass er aushärtet
- Sie sind die ideale Lösung für Renovierungsarbeiten
- Niedrige thermische Trägheit
- Keine Einschränkungen bezüglich der Wahl der Bodenbeläge

ANWENDUNGSBEREICH

Anwendungen	
	Fußbodenheizung



KOMPONENTEN UND MATERIALIEN



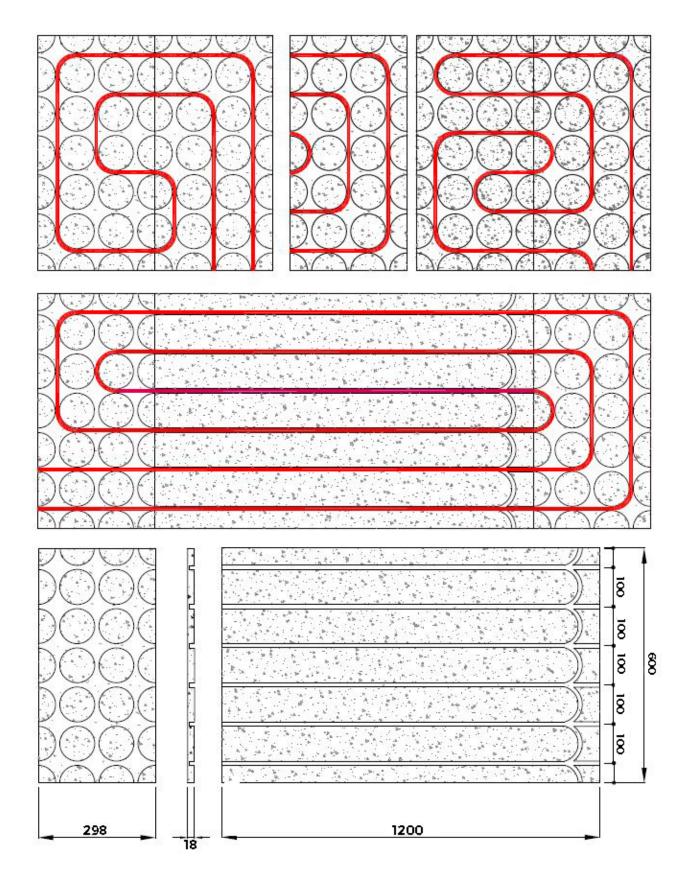
LEGENDE	MATERIALIEN
1.	Bodenbelag
2.	Trittschalldämmung (optional)
3.	Platte VARMO DRY (lineare Rohrverlegung)
4.	Rohr Ø 11,6- Rohr Ø 12 mm
5.	Platte VARMO DRY für Umlenkungen(H 18mm)



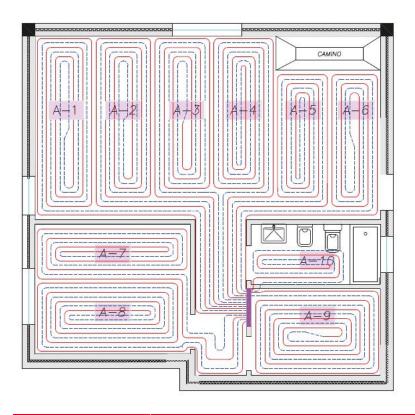
TECHNISCHE INFORMATIONEN

EIGENSCHAFTEN	PI00VDW18GFB PH	PI00VDW18GFB 0H	PI00VDW18GFL0 H	PI00VDW18GFLB H	PI00VDW18GFP CH (solange der Vorrat reicht)
Gesamthöhe (mm)	18				
Rohrleitungen (mm)	11,6 - 12				
Gesamtgröße der Platte (mm)	600x298	1.200x600			
Oberflächengewi cht kg/m2	21				
Wärmeleitfähigk eit EN 12 667 W/mK	0.32				
Wärmekapazität /spezifische Wärme kJ / KgK	1.1				
Nominale Trockendichte (kg/m³)	150±50				
Mindestverleg ungsabstand (mm)	100				
Feuerresistent EN 13501-1	A2, s1-d0				
Wasserdampf dif fusionswiderstan d (µ)	13				
Ausdehnung / Krümmung aufgrund relativer Feuchtig keitsschwankung von 30% (bei 20° C) mm / m	0.25				
Feuchtekompens ation mit 65% relativer Luftfeuchtigkeit und 20 °C Temperatur	1.3				
Ph	78				
Brinellhärte n / m2	30				

DESIGN UND INSTALLATION



VERTEILUNGSSCHEMA DER KREISLÄUFE DER FUSSBODENHEIZUNG



REFERENZ	мт
Al	64 Mt
A2	59 Mt
A3	54 Mt
A4	58 Mt
A5	42 Mt
A6	45 Mt
A7	48 Mt
A8	58 Mt
A9	56 Mt
A10	27 Mt



KOMPONENTEN

KOMPONENTEN				
4 TITLE TO THE PARTY OF THE PAR	MISCHERGRUPPE			
<u></u>	VERTEILER			
	ROHRE			
	RANDDÄMMSTREIFEN			
205	SPACHTELMASSE			
	PLATTEN-KLEBSTOFF			

VERLEGUNGSANLEITUNGEN

Den Randdämmstreifen am gesamten Umfang des Raums, an den Säulen und an jedem vertikalen Element über dem Putz befestigen.



Die Dämmplatten dicht am Randdämmstreifen verlegen.



Die Polyethylenfolie auf die Isolierplatte legen , dann das Polyethylenrohr so darauf verlegen, dass kein Estrich durchsickern kann.



REALISIERUNG DER KREISLÄUFE Sobald die Platten am Boden befestigt wurden, kann mit der Verlegung der Rohrleitung begonnen werden, indem das Rohr in die Fugen an den Platten gesetzt wird. Zum Verlegen des Rohrs beginnt man am Vorlaufverteiler mit einem Doppelspiralschema, sofern keine anderen Projektanleitungen vorliegen.





Am Austrittspunkt aus dem Boden müssen die Rohre mit Rohrführungsbögen geschützt werden.



EINEBNUNG MIT REPARATURMÖRTEL Mit dem Reparaturmörtel verspachtelt man die Mauerwerksschlitze und Ausbrüche der Strahlungsplatten, um eine ebene Oberfläche zu schaffen, auf der der neue Bodenbelag befestigt werden kann.





General Fittings Spa Via Golgi, 73/75 25064 Gussago (BS) ITALY Tel. +39 030 3739017 P.IVA 03448140172 - C.F. 01613110178 www.generalfittings.it